

Die Lachneiden der europäischen Fauna.*)

Von Professor A. Radcliffe Grote A. M., Roemer-Museum, Hildesheim.

Der Gattungsname *Bombyx* gehört eigentlich dem Seidenspinner *Bombyx mori* L. und wird nur irrtümlicherweise auf Arten der Familie *Lachneidae* übertragen. Diese Unsitte scheint von Boisduval herzustammen. Eine Prüfung der europäischen (der asiatischen zum Teil) und nordamerikanischen Formen, sowie eine Studie der einschlägigen Litteratur hat zu einem Ergebnis geführt, welches Herr Dr. Dyar soeben im „Canadian Entomologist“, 1898, publiziert hat. Da ich mit meinem Freunde in längerer Korrespondenz hierüber gestanden habe, so erlaube ich mir, die Typen der europäischen Fauna meinerseits jetzt zu veröffentlichen. Es sind nur wenige Punkte, in welchen ich mit Herrn Dr. Dyar nicht übereinstimme, wie z. B. im Gebrauch von *Gastropacha* Ochs. und der bis jetzt vernachlässigten *Euthrix* Meigen. Der Hauptgrund zu der jetzigen Veröffentlichung besteht darin, daß weitgehende Vergleiche der Struktur bei außereuropäischen Arten zu der Gattungstrennung berechtigen, und daß es endlich an der Zeit scheint, dem Unfug, welcher mit dem Namen *Bombyx* getrieben wird, möglichst entgegenzutreten. Sowohl die Nervatur wie die körperlichen Merkmale beweisen, daß die Familie *Crateronygidae* von der Familie *Lachneidae* zu trennen ist. Auf die Reihenfolge der Gattungen wird hier kein besonderes Gewicht gelegt, da die Arbeit vom nomenklatorischen Gesichtspunkt aus verfaßt worden ist.

Fam. Crateronygidae (Grote, 1897).

= *Lemoniidae* Dyar [1896] (nom. preocc.).

1. Gen. *Crateronyx* Duponchel (1844).

Typ. *C. dumi*.

= *Lemonia* Hübn.* [1816] (Name durch *Lemonias* Hübn. [1806] vergeben.
dumi Linné.
taraxaci Esper.)

Fam. Lachneidae (Grote, 1895).

= *Lachneides* Hübn. (1806 und 1816).

= *Bombycidae* Boisd. in err. (1829).

*) Man vergl. „Die Notodontinen der europäischen Fauna“ in der „Illustrierten Zeitschrift für Entomologie“, Band II, No. 25, S. 388.

**) Typus von *Periphoba* Hübn. (1816) ist *amalia* Cramer.

= *Lasiocampidae* Auct.

Typ. *Lachneis catax*.

1. Gen. *Dendrolimus* Germar (1812).

Typ. *D. pini*.

= *Selenophora* Rambur (1866).

pini Linné.

2. Gen. *Odonestis* Germar (1812).

Typ. *O. pruni*.

= *Chrostogastria* Hübn. (1816).

= *Lobocampa* Wall. (1869).

pruni Linné.

3. Gen. *Pachypasa* Walker (1855).

Typ. *P. otus*.

= *Mecistosoma* Rambur (1866).

otus Drury.

4. Gen. *Achnocampa* Rambur (1866).

Typ. *A. ilicis*.

= *Trichiura* Stephens [1828] (Name durch *Trichura* Hübn. [1816] vergeben).
crataegi Linné.
ilicis Rambur.

5. Gen. *Lasiocampa* Schrank (1802).

Typ. *L. quercus*.

= *Pachygastria* Hübn. (1816).

quercus Linné.

trifolii Esper.

6. Gen. *Macrothylacia* Rambur (1866).

Typ. *M. rubi*.

= *Lachnocampa* Wall. (1869).

rubi Linné.

7. Gen. *Poecilocampa* Stephens*) (1828).

Typ. *P. populi*.

populi Linné.

8. Gen. *Malacosoma* Hübner (1816).

Typ. *M. neustria*.

= *Trichoda* Hübn. [1806] (Name vergeben).

= *Clisiocampa* Curtis (1828).

neustria Linné.

franconica Esper.

intermedia Millière.

alpicola Staudinger.

castrensis Linné.

*) Sollte *lanestris* als nicht generisch von *catax* betrachtet werden, so muß für *populi* *Eriogaster* gebraucht werden und *Poecilocampa* fällt als synonym.

9. Gen. *Gastropacha* Ochsenheimer¹⁾ (1810).Typ. *G. loti*.= *Diplura* Rambur (1866).
loti Ochsenheimer.10. Gen. *Lachneis* Hübner (1806).Typ. *L. catax*.= *Dasysoma* Hübn. (1816).
catax Linné.
rimicola Hübner.11. Gen. *Eriogaster* Germar (1811).Typ. *E. lanestris*.*lanestris* Linné.12. Gen. *Euthrix* Meigen (1829).Typ. *E. potatoria*.= *Philudoria* Kirby (1892).
potatoria Linné.

¹⁾ Ich teile nicht die Meinung, daß *Gastropacha* und *Lasiocampa* sich vollständig decken. Kirby hat nicht den richtigen Typus von *Gastropacha* gefunden.

13. Gen. *Eutricha* Hübner (1806).Typ. *E. quercifolia*.*quercifolia* Linné.
populifolia Esper.14. Gen. *Phyllodesma* Hübner (1816).Typ. *P. ilicifolia*.= *Epicnaptera* Rambur (1866).
= *Ammatocampa* Wall. 1869.
tremulifolia Hübner.
ilicifolia Linné.
suberifolia Duponchel.15. Gen. *Eustaudingeria* Dyar (1898).Typ. *E. vandalicia*.= *Staudingeria* Dyar [1896] (Name vergeben).
vandalicia Millière.16. Gen. *Chondrostega* Lederer (1858).Typ. *C. pastrana*.*pastrana* Lederer.17. Gen. *Cosmotriche* Hübner (1816).Typ. *C. lunigera*.= *Perna* Walker (1855).
lunigera Esper.
v. lobulina Esper.

Kleinere Original-Mitteilungen.

Künstliche Blumen und *Syrphus*.

In seinen hochinteressanten Abhandlungen „Comment les fleurs attirent les insectes“ (Bull. de l'Ac. Roy. de Belgique, 1895 bis 1897) kommt F. Plateau zu dem Schlusse, daß die Anlockung der Insekten durch die Blumen fast ausschließlich durch den Geruch und nur in höchst nebenschächer Weise durch das Gesicht bewirkt wird. Ich möchte den zahlreichen Beobachtungen, welche auch dem letzteren Sinne eine hervorragende Bedeutung für die Auffindung der Blumen durch die Insekten zuweisen, noch eine anreihen, bei welcher der Geruchssinn gar keine Rolle spielt, sondern allein der Gesichtssinn in Frage kommt.

Ende Juli 1894 befand ich mich, auf der Rückreise nach Kiel, auf einem Bahnhof von Leipzig. Es herrschte an diesem Tage dort ein besonders starkes Gedränge; doch ließ sich eine mittelgroße *Syrphus*-Art dadurch nicht stören, die auf dem Hute meiner mich begleitenden Frau befindlichen künstlichen Blumen einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen.

Diese Blumen waren von grünlich dunkelbrauner Farbe und hatten einen matten Sammetglanz. Trotz ihrer Unscheinbarkeit schienen sie der Schwebfliege einen besonders großen Gefallen zu bereiten. Sie hielt sich, wie es die Art dieser Fliegen ist, längere Zeit schwebend vor denselben, bald näher, bald entfernt von ihnen, schoß plötzlich auf sie zu, dann ebenso schnell wieder zurück, näherte sich ihnen bis auf wenige Millimeter, um dann sich wieder von ihnen auf mehrere Centimeter zu entfernen, und so fort. Dieses Spiel währte mehrere Minuten, und als wir uns nun langsam unserem Wagen näherten, blieb sie noch eine kleine Strecke bei uns und ergötzte sich an dem Anblick dieser künstlichen und offenbar gänzlich duftlosen Blüte noch einige Zeit. Zwar hat Hermann Müller in seinem Werke: „Die Befruchtung der Blumen durch Insekten“ an mehreren Stellen (z. B. p. 278 und 286) auf den ausgeprägten Farbensinn der Schwebfliegen hingewiesen, doch ist, meines Wissens, noch niemals darauf auf-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Grote Augustus Radcliffe

Artikel/Article: [Die Lachneiden der europäischen Fauna. 70-71](#)